

Betreff: [designierte EU-Kommission] Rocco Buttiglione

Von: cenjur@t-online.de (GHS)

Datum: Thu, 28 Oct 2004 23:24:54 +0200

An: europabuero.fdp@bundestag.de

Sehr geehrter Graf Lambsdorff,

auf Ihren Internetseiten ist zu lesen:

"...Im Bereich der Innen- und Rechtspolitik in der EU-Kommission sei der vorgesehene Kommissar Rocco Buttiglione für die Liberalen nicht tragbar..."

Das ist in unseren Augen eine ungeheure Anmassung, denn der authentische Text der Anhörung steht nicht zur Meinungsbildung zur Verfügung und **konnte uns von schriftlich befragten EU-Stellen bis zur heutigen Stunde NICHT zur Verfügung gestellt werden** (mitgeteilt hatte man uns nur, dass Buttiglione 46 Fragen gestellt wurden und sich davon 22 auf die Homosexualität bezogen. Ist das etwa für die Gesamtbevölkerung Europas von derartiger Wichtigkeit, dass dazu fast 50 % der Fragen gestellt wurden (siehe unsere PM vom 26. Oktober 2004 <http://www.cenjur.de/pages3/mdepab.htm>); **schon gar nicht in deutscher Sprache**. Wie also kommen Sie zu dieser Vorverurteilung? Müssten nicht gerade wir Deutsche wissen, was das bedeutet?!

Nebenbemerkung: (so verweigern uns die Alliierten bis zum heutigen Tage die Öffnung der geheimen Staatsarchive. Trotzdem müssen sich in Deutschland ansässige Weltkonzerne, die im Bereich der Namensaktie entweder unter die 5 %-Klausel fallen oder auf anonymer Inhaberaktienbasis geführt wurden/werden immer noch als Nazi-Kollaborateure bezeichnen lassen!)

Unter

<http://www.rheinpfalz.de/perl/cms/cms.pl?cmd=showMsg&tpl=ronMsg.html&path=/ron/welt/deutsch&id=041022100426.sa6u5osd> wird die Europa-Abgeordnete Koch-Mehrin wie folgt zitiert: "**...Der italienische Christdemokrat habe sich im Verfassungskonvent aktiv dafür eingesetzt, das Diskriminierungsverbot für Homosexuelle herauszunehmen, fügte Koch-Mehrin im Bayerischen Rundfunk hinzu...**"

DAS ist ein Argument, über das man diskutieren kann. Aber auch hier gilt, wie in der Anhörung:

in welchem Zusammenhang wurde von wem was auf wessen Frage hin geantwortet?

So lange dieses, verehrte Damen und Herren, nicht bekannt ist, gilt auch hier die Unschuldsvermutung.

Was in Bezug auf Rocco Buttiglione seitens Abgeordneter wie Medien geschehen ist und geschieht, ist im juristischen Sinne klassische Vorverurteilung.

Bringen Sie (mir) bitte endlich den original Anhörungstext der Anhörungen und dann die deutsche Übersetzung. Und dann, verehrte Damen und Herren, dann diskutieren wir. Es ist anmassend und beschämend, dass eine Person derart vorverurteilt und abgeurteilt wird

- > siehe Medien,
- > siehe Stellungnahmen Abgeordneter
- > siehe insbesondere Lambsdorff aaO,
- > siehe Martin Schulz in der Parlamentssitzung 27.10.2004 in Strasbourg: "Eine neue Kommission mit Buttiglione wird es nicht geben".

An die Adresse von Martin Schulz gerichtet: lieber Martin Schulz, selbst uninformiert hätten Sie hier die Mehrheit der EU-Bürger nicht hinter sich, geschweige denn die der informierten! Sie leisten für Ihre Partei wirklich sehr gute Arbeit, warum nun so etwas, was Ihrer nicht würdig ist?!

Erst, wenn alle Fakten bekannt sind, auf dem Tisch liegen und meinungsbildend diskutiert werden konnten, erst dann, verehrte Damen und Herren, erst dann können wir das beginnen, was bereits vor Wochen begonnen. Ich danke Ihnen!

Gudrun Seidl, Fachjournalistin
seit 17 Jahren tätig auf den Gebiet des EU-Rechts und der EU-Politik
akkreditiert bei der Europäischen Union
cenjur CE juristisch-politisches Info-Magazin